

Austausch mit der Deutschen Internationalen Schule Dubai

09.11.2023 – 20.11.2023

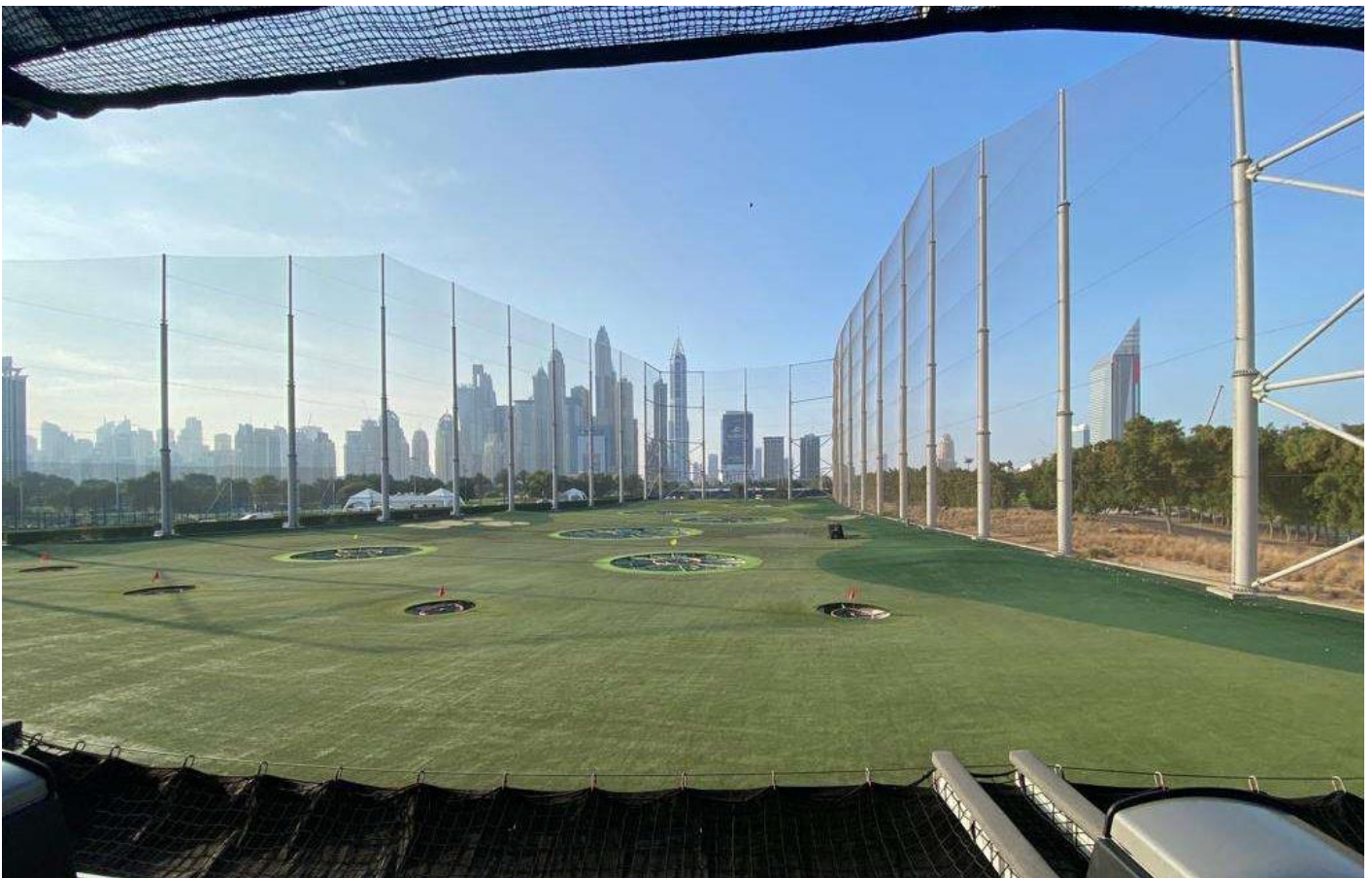
Jahrgangsstufe 1



Freitag

Die Schülerinnen und Schüler des Dubai-Seminarkurses aus der J1 haben vom 9.11.2023 bis zum 20.11.2023 einen Besuch in Dubai absolviert. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen und Euch das Tagebuch über die erste Hälfte des Besuchs in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Teil zwei folgt in der Februarausgabe von *aktuely*. Teil zwei wird auch persönliche Bemerkungen zu dem Austausch und den damit verbundenen Erfahrungen enthalten.

10.11.2023 - Tag eins unseres Dubai Schüleraustauschs. Nach dem Kennenlernen unserer Gastfamilien ging es zur Deutschen Internationalen Schule in Dubai. Nach einer Schulführung, auf der wir unter anderem ein Schwimmbad und zwei Bibliotheken angesehen haben, trafen wir uns in der Sporthalle für das Fußballspiel, um unsere Gastschüler und deren Freunde besser kennenzulernen. Da die Schule freitags schon um 13 Uhr endet, hat sich der Großteil von uns noch beim Topgolf getroffen und ist anschließend in der Marina Mall essen gegangen. Zu Ende des Tages sind wir noch beim Marina-Hafen umherspaziert und haben so Dubai bei Nacht beobachten können.



Montag

Am Montag waren wir zunächst in den Souks und anschließend im Museum Al Schindagha. Am Anfang der Führung war ein Raum mit einem fast raumgroßen Kasten, in dem nachdem man seine Hand auf eine dafür ausgelegte Fläche gelegt hat, leuchtende Fäden zusammengehörende kurze Infotexte verbanden. Daraus konnte man sich eine Geschichte oder sinnvolle Informationen zusammenreimen. Weiter führte man uns in einen Raum mit einer Karte, welche zeigte, wie Dubai sich entwickelt hat. Darauf hin folgten noch mehr Karten in anderen Räumen, die von der Entwicklung dieser Region und den ehemaligen oder jetzigen Handelswegen handelten. Weiter kam das zweite Haus, das in der Vergangenheit Frauen der Herrscherfamilie bewohnten und für die die Entwicklung und Herstellung individueller Parfüms eine große Rolle spielte. Darin war ein großer Raum mit Zutaten von Parfüms, mit dessen Geruch und ein paar Informationen, z.B. woher diese Zutat herkommt, wie diese nach Dubai kommt oder seit wann diese Zutat in Parfüms benutzt wird. Daraufhin wurden wir in drei kleine Räume geführt, wo verschiedene in der Vergangenheit benutzte Geräte waren, die man früher verwendet hat. Im nächsten Raum waren genauso alte Geräte, und es wurde in mehreren Videos gezeigt, wie man sie früher benutzt hat. Im dritten Raum war hingegen Kleidung aus dieser Zeit. Weiter ging es für uns in einen Raum, in der Mitte war ein riesiges Stück Oud ausgestellt, das sah aus wie eine Baumstammspitze mit Dornen. Weiter gingen wir in einen Raum, in dem uns ein kurzer Film gezeigt wurde. Daraufhin war die Führung zu Ende, wir gingen zum Bus und fuhren zur Schule zurück.



Dienstag

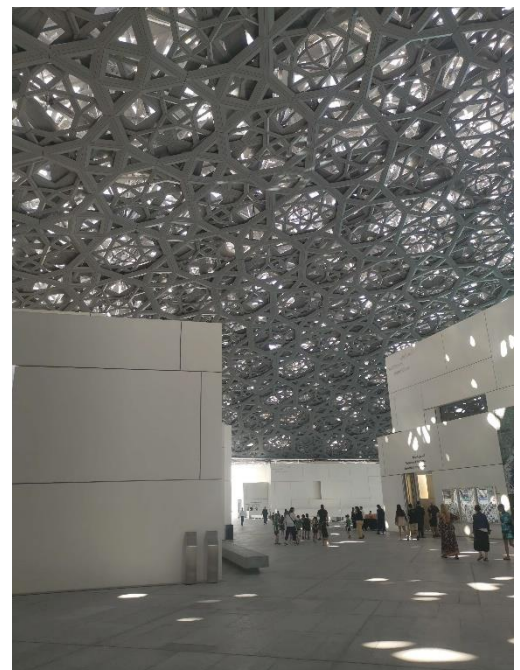
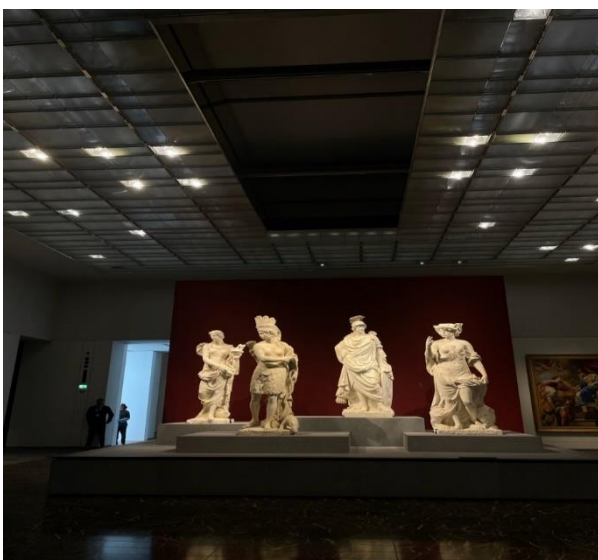
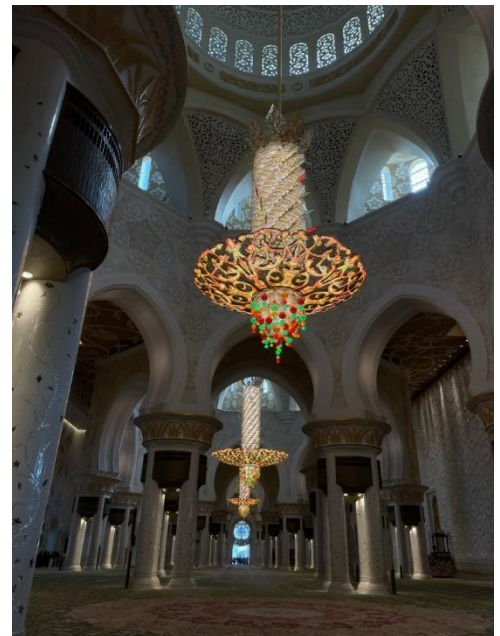
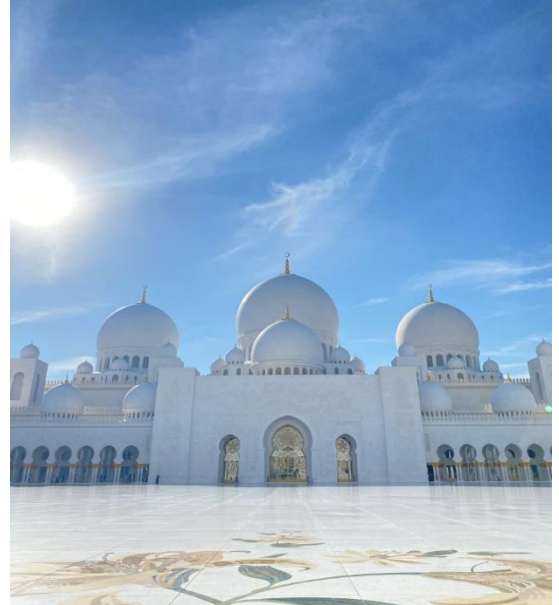
Am Dienstag, den 14.11., waren wir ohne unsere Austauschschüler im Emirat Abu Dhabi. Wir fuhren gemeinsam mit dem Bus der Deutschen Internationalen Schule Dubai 165 km zum Louvre in Abu Dhabi. Der Louvre in Abu Dhabi wurde von dem Louvre aus Paris inspiriert und steht mit ihnen in enger Kooperation. Am 8.11.2017 wurde er mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron eingeweiht. Der Louvre besteht aus 55 einzelnen Gebäuden, welche von mehreren Wasserbecken umgeben sind. Über diesen Quaderbauten hat der Architekt Jean Nouvel eine flache Kuppel von 180 Meter Durchmesser gespannt, welche aus mehrschichtigen und netzartigen Metallsternen besteht, durch welche Lichtstrahlen auf die darunter liegenden Gebäude und Wasserfläche fällt. Das Museum bietet auf seiner 24.000 Quadratmeter großen Fläche eine dauerhafte Ausstellung von ungefähr 6.000 Quadratmetern und auf einer Fläche von etwa 2.000 Quadratmetern eine Sonderausstellung. Uns standen dort zwei Stunden zur freien Verfügung, um das faszinierende Museum zu erkunden. Mit der Louvre-App konnten wir Kunstwerke scannen und so mehr über diese erfahren. Es waren vor allem Skulpturen, Portraits und in besonderem Maße die moderne Kunst ausgestellt, wie zum Beispiel Bilder von Claude Monet. Berühmte Werke des Louvre sind vor allem Leonardo da Vincis "La Belle Ferronnière" und Vincent van Goghs "Selbstporträt". Im Außenbereich traf man auf ehemalige verletzte Meeresschildkröten, welche in einem ans Meer angeschlossenen Bereich auf die Freilassung nach ihrer Gesundung vorbereitet wurden. Die Schildkröten bereiten sich somit auf ähnliche Bedingungen, die im Persischen Golf vorzufinden sind, vor. Am Ende der Ausstellung konnten wir noch Souvenirs kaufen und begaben uns im Anschluss auf den Weg zur größten Moschee in den Vereinigten Arabischen Emiraten, der Sheik Zayed Grand Mosque, welche die achtgrößte Moschee der Welt ist.

Die Moschee trägt den Namen des Gründers und ersten Präsidenten der VAE, Scheich Zayid Bin Sultan Al Nahyan, dessen Grabstätte sich auf dem Gelände befindet. Leider verstarb der Scheich im Jahr 2004 und konnte die Eröffnung der Moschee im Jahr 2007 selbst nicht mehr miterleben. Seine Grabstätte befindet sich auf dem Gelände der Moschee, ist aber nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Seine Söhne haben die Moschee fertiggestellt. Die Scheich Zayed Moschee in Abu Dhabi gehört zweifelsohne zu den eindrucksvollsten Bauwerken der Vereinigten Arabischen Emirate und zu den schönsten Moscheen weltweit. Aus weißem italienischem Marmor gefertigt und verziert mit floralen Mustern, goldenen Akzenten sowie Perlmutter, bietet sie auf einer Fläche von fast 40.000m² Platz für rund 40.000 Gläubige. Auch Nichtmuslime können das Gebetshaus täglich besuchen.

Wir durften am Dienstag diese bemerkenswerte Moschee besuchen und hatten sogar eine VIP-Tour, auf der wir auch in den für die anderen Besucher abgesperrten Bereich durften. Für den Eintritt der Moschee gibt es eine strenge Kleidungsordnung, die zuerst kontrolliert wird. Männer dürfen in T-Shirt und kurzer Hose die Moschee besuchen, jedoch müssen sie die Ellenbogen und Knie bedecken. Für Frauen ist es etwas strenger, denn sie müssen ihren ganzen Körper mit lockeren Klamotten bedecken und auch ein Kopftuch tragen. Die Kleidung und auch das Kopftuch sollte nicht transparent sein und wirklich alles bedecken. Nach der Klamottenkontrolle kommt man zur Sicherheitskontrolle, wo die Taschen kontrolliert wurden. Nach der Sicherheitskontrolle wurden wir von Go Cards den Weg zum Gebetshaus gefahren. Dort angekommen, wurden wir von unserem Tourguide begrüßt und durften den Main Prayer Room, welcher nur für besondere Ereignisse benutzt wird, besuchen. Die Sheikh Zayed Moschee strahlt einen ehrwürdigen Charme aus. Vor allem auf die kleinen Details legten die Erbauer viel Wert. Beeindruckend ist der kunstvoll handgearbeitete Teppich aus dem Iran, der eine Fläche von circa 5.600 Quadratmetern bedeckt. Dieser wurde von

Dienstag

1200 Weberinnen geknüpft und ist der größte am Stück handgemachte Teppich der Welt. Ganze 18 Monate und 38 Tonnen Wolle hat es gebraucht, um diesen besonderen Teppich fertig zu stellen. Direkt über dem größten Teppich der Welt hängt auch der größte Kronleuchter der Welt, der mit bunten Swarovski-Steinen verziert ist und in Europa hergestellt wurde. Er hat ein Gewicht von etwa zehn Tonnen und soll stolze zehn Millionen US-Dollar wert sein. Nach den Kronleuchtern zeigte uns der Tourguide eine besondere Uhr. Sie zeigt die Gebetszeiten an, damit jeder Muslim weiß, wann er zu beten hat. Diese Zeiten variieren von Tag für Tag und Jahreszeit für Jahreszeit. Die erste Gebetszeit sollte kurz nach dem Sonnenaufgang geschehen, die letzte vor Sonnenuntergang. Jeder Moslem soll fünfmal am Tag Richtung Mekka beten. Auch die Richtung ist in der Moschee mit einem leeren Stern gekennzeichnet. Auf dem Teppich sind zusätzlich ein paar Streifen, wo der Teppich etwas dicker ist; diese dienen der Orientierung, wo man stehen soll. In der Moschee gibt es zusätzlich zu dem Main Prayer Room einen für Frauen und einen für Männer. Frauen und Männer werden beim Beten strikt getrennt, denn während dem Beten passiert es häufig, dass man eng neben jemandem Fremden steht, und da man vermeiden möchte, dass eine Frau neben einem fremden Mann steht oder kniet, während sie betet, werden sie getrennt. Wenn in dem Main Prayer Room gebetet wird, wird eine Wand in der Mitte aufgestellt, um so die Frauen und Männer zu trennen. Nach der Tour sind wir wieder alle zusammen zur Schule gefahren und haben den Abend gemeinsam bei einer Austauschschülerin ausklingen lassen.



Mittwoch

15.11.2023 - Am Mittwoch unserer Dubaireise trafen wir uns um acht Uhr an der Schule, um unsere Fotosafari zu beginnen. Den ersten Ort, den wir besucht haben, war die Dubai Mall, die wir uns von innen angeschaut haben. Nachdem wir aus der Dubai Mall rausgegangen sind, konnten wir den Burj Khalifa sehen und sind von dort aus zur Dubai Opera gelaufen. Das nächste Ziel war das Museum of the Future. Dieses haben wir von innen kurz besichtigt, zum Beispiel gab es dort neben vielen innovativen Erfindungen einen KI gesteuerten Roboter. Vom Museum of the Future aus sind wir in den Bus gestiegen, um weiter zu The Frame zu fahren. Danach besuchten wir die Dubai Marina Mall. Unser vorletztes Ziel war dann der Burj al Arab, das teuerste Hotel der Welt. Um ungefähr 13:45 Uhr haben wir unsere Fotosafari am tollen Kite Beach beendet, an dem wir dann noch den ganzen restlichen Tag verbracht haben.

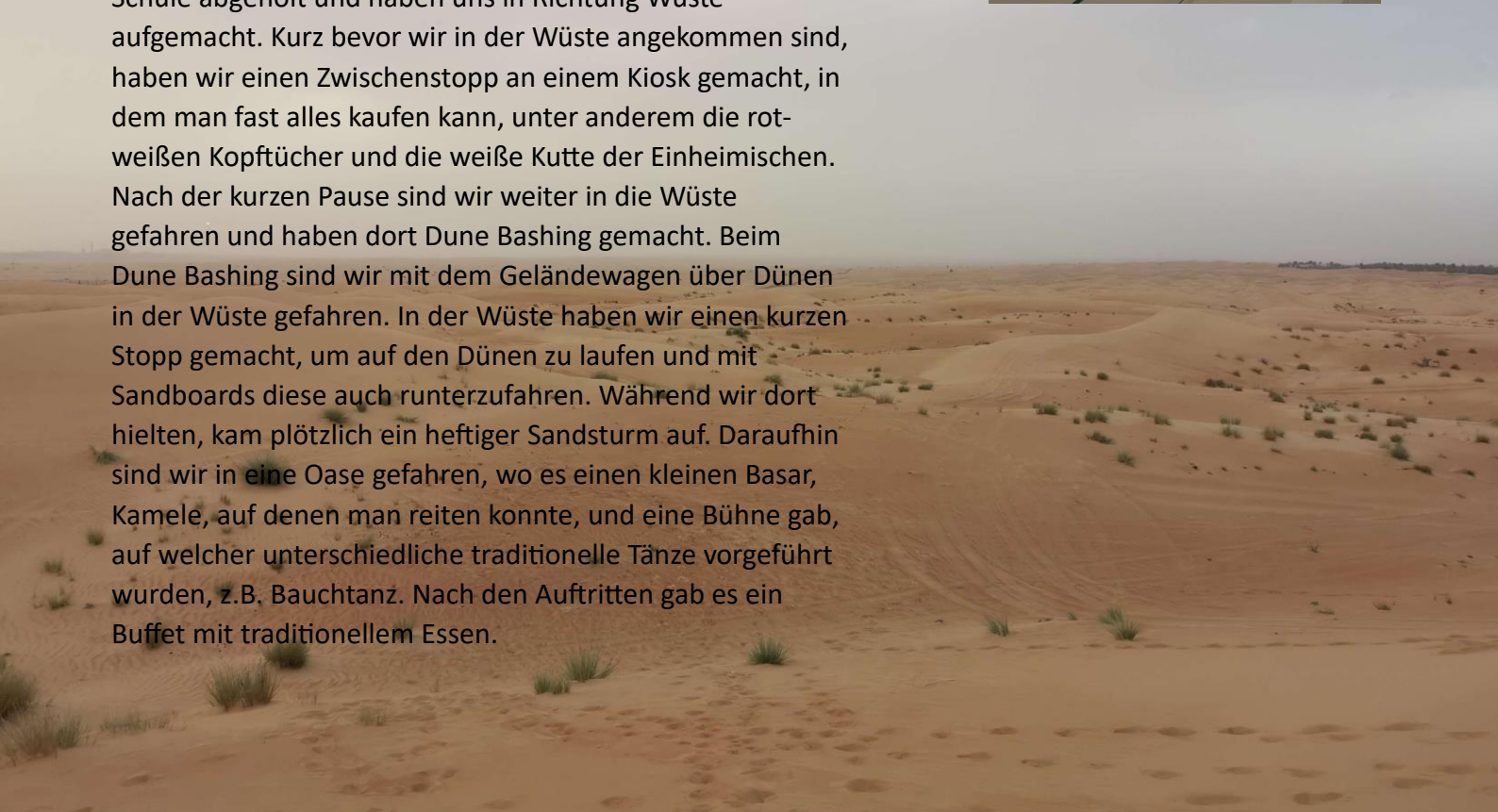
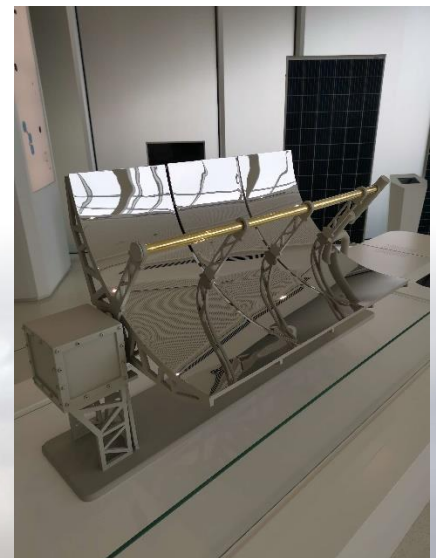


Donnerstag

16.11.2023 - Der Donnerstag begann um acht Uhr in der Schule, um von dort zusammen den größten Solarpark der Welt zu besuchen. Nach 45 Minuten betraten wir das zum Innovationspark gehörende interaktive Technologie-Museum, welches das Hauptthema „Regenerative Energie für Dubai“ behandelt. Dieses Museum ist vergleichbar mit der Experimenta. Unter den verschiedenen Stationen, die wir durchliefen, waren beispielsweise Modelle der verwendeten Solaranlagen (Turmmodell, Solarthermieanlagen). Zukunftsweisende Entwicklungen, die Dubai u.a. mit Siemens gestaltet und die im Museum vorgestellt werden, umfassen u.a. eine Speicherung von Energie in flüssigem Salz oder neue Techniken zur Meerwasserentsalzung.

Außerdem besaß das Museum eine KI gesteuerten Roboter, dem man Fragen über das Museum stellen konnte. Am Ende der Tour fuhren wir mit dem Fahrstuhl auf die höchste Etage, von der aus man nahezu den gesamten Solarpark überblicken konnte. Wieder im Erdgeschoss angekommen, drehten wir noch eine Runde mit einem autonom fahrenden Bus. Nach der Rückfahrt und Wiederankunft an der Schule präsentierten wir noch unsere Seminararbeitsthemen und stellten unseren Gastgebern die groben Grundzüge unserer Seminararbeit vor.

Nach den Referaten wurden wir in Geländewagen von der Schule abgeholt und haben uns in Richtung Wüste aufgemacht. Kurz bevor wir in der Wüste angekommen sind, haben wir einen Zwischenstopp an einem Kiosk gemacht, in dem man fast alles kaufen kann, unter anderem die rot-weißen Kopftücher und die weiße Kutte der Einheimischen. Nach der kurzen Pause sind wir weiter in die Wüste gefahren und haben dort Dune Bashing gemacht. Beim Dune Bashing sind wir mit dem Geländewagen über Dünen in der Wüste gefahren. In der Wüste haben wir einen kurzen Stopp gemacht, um auf den Dünen zu laufen und mit Sandboards diese auch runterzufahren. Während wir dort hielten, kam plötzlich ein heftiger Sandsturm auf. Daraufhin sind wir in eine Oase gefahren, wo es einen kleinen Basar, Kamele, auf denen man reiten konnte, und eine Bühne gab, auf welcher unterschiedliche traditionelle Tänze vorgeführt wurden, z.B. Bauchtanz. Nach den Auftritten gab es ein Buffet mit traditionellem Essen.



Freitag

17.11.2023 - Am Freitag war ein Besuch im Generalkonsulat geplant, bei dem wir eine deutsche Botschafterin treffen und Fachvorträge erhalten sollten. Dieser Termin wurde jedoch aufgrund eines starken Gewitters abgesagt, da bei Regen der Verkehr zusammenbricht und Unterführungen und Tunnel in kürzester Zeit mit Wasser volllaufen. Die DISD-Schule war geschlossen und der Unterricht fand online statt. Der Tag stand uns zur freien Verfügung, und wir konnten individuelle Aktivitäten unternehmen. Auch nicht schlecht!

Dubai-Seminar der J1

